

BuchTipp



Die Neuauflage der Urfassung

Der Plot von «Der Gang vor die Hunde» ist rasch zusammengefasst: Der arbeitslose Germanist Jakob Fabian – er verliert im Lauf der Handlung seinen Job in einer Werbeagentur – treibt sich durch die Strassen Berlins, verkehrt in Bars und Bordellen. Dabei trifft er auf Menschen mit unterschiedlichsten politischen und sozialen Hintergründen und er muss mit Schicksalsschlägen in seinem Umfeld umgehen. Die Ereignisse werden ironisch, pessimistisch und realistisch kommentiert.

Es empfiehlt sich sicherlich, den Grossstadroman als Zeugnis seiner Zeit zu lesen: Die Geschichte spielt Ende der 1920er-Jahre, geschrieben wurde sie Anfang der 1930er-Jahre, kurz vor der Machtergreifung Adolf Hitlers. Auf Anweisung des Verlags musste Kästner damals zahlreiche Anpassungen am Text vornehmen. Es wurden unter anderem Sexszenen gekürzt, eine Episode über eine Blinddarmanarbe wurde gänzlich gestrichen.

Diese «Zensuren» veranlassten Sven Hanschek über 80 Jahre nach der Veröffentlichung des Romans unter dem Titel «Fabian. Die Geschichte eines Moralisten» eine andere Version herauszugeben. 2013 publizierte Hanschek die Urfassung des Textes unter dem ursprünglichen Titel «Der Gang vor die Hunde».

Wer also von Kästner nur die Kinderbücher kennt und Lust hat auf ein älteres Werk mit philosophischen Zügen, sollte sich dieses Buch zu Gemüte führen.

Katja Büchi

«Der Gang vor die Hunde»

Erich Kästner. 2017 als Taschenbuch, Atrium-Verlag. 320 Seiten.



Broadway Variété – Warum in die Ferne schweifen, wenn der Traumurlaub so nahe ist?

Foto: PD

Dinner-Tickets für «Le Resort»

VERZEHRTHEATER Die Gäste des Broadway Variété tauchen in ein Urlaubsparadies ein und kehren nach dreieinhalb Stunden heimwärts, tiefenentspannt wie nach gefühlten zwei Wochen Ferien.

Schon bei der Ankunft wird man vor den Toren der altherwürdigen Residenz willkommen geheissen, mit einem Apéro verwöhnt und von der beherzten Hotelcrew, alles begnadete Akrobaten, Jongleure, Musiker und Narren, flugs aus dem Alltag gerissen. An der Réception empfängt der chauvinistische Italo Sergio und wechselt Geld in Eintrittskarten und in die hauseigene Geldwährung. Das bunte Treiben wird jäh unterbrochen, als unverhofft der zwielichtige Boss des Resorts, Big Bonsai, angefahren kommt und mit der Tafel «Re-

sort for Sale» der beschwingten Stimmung ein Ende setzt. Was nun? Nach dem Einlass in das reich dekorierte Spiel- und Verzehrrtheater setzt die schillernde Crew alles daran, dass das Hotel nicht verkauft wird.

Derweil geniessen die Gäste ein exquisites Dreigangmenü, welches an Ort und Stelle im ambulanten Küchenwagen aus saisonalen und regionalen Zutaten gezaubert wird. Den Schaulustigen wird eine rasante Show aufgetischt, gespickt mit extravaganten zirzensischen und musikalischen Trouvaillen. Artisten aus Kanada beeindruckten unmittelbar neben den Estischen mit Vertikalseil, Jonglage, chinesischem Mast, Einrad und ikarischen Spielen. Die draufgängerische Physical Clownin aus den USA massiert die Lachmuskeln, und die Zopfhängakrobatin,

ebenfalls aus Übersee, verdreht allen die Köpfe in luftiger Höhe. Fernwehklänge ertönen von einem galanten Italiener und einem temperamentvollen Argentinier auf Kontrabass, Piano, Bandoneon und Gitarre. Die unsterblich-poetische Schildkröte Adam wurde aus den Galapagosinseln eingeflogen, lediglich die aberwitzige Wortakrobatik stammt aus der Schweiz. Der Kreis dieser kulturellen Weltreise schliesst sich, wenn die Protagonisten auf einem stählernen, überdimensionalen Kerzenständer schier endlos ihre Runden drehen.

In der Realität steht die Zukunft dieser Trauminsel der Kleinkunst in den Sternen. Da bekommt der Charakter der Broadway-Variété-Show gar autobiografische Züge und so ist am Ende der Tournee tatsäch-

lich das ganze Theater inklusive Küche «For Sale». red

Broadway Variété – «Le Resort – Ferien bis zum Abwinken!»

Bis 25. August. Dienstag bis Samstag, 19 Uhr, Apéro 18.30 Uhr. Kasernenareal, Zürich. Reservation: Telefon 079 407 14 14. Infos: www.broadway-variete.ch.

TICKETVERLOSUNG

Die «Zürichsee-Zeitung» verlost 2x2 Tickets für die Show von Donnerstag, 9. August, unter ticketverlosung@zsz.ch bis Dienstag, 7. August, 8 Uhr mit Kennwort «Resort» und Angabe von Telefon- oder Mobilenummer. Die Gewinner werden per Mail informiert, die Tickets an der Kasse hinterlegt. red

Schweden Rätsel

älteste Stadt Deutschlands	Kartoffelgericht	schweiz. Schoggi-Unternehmer	äusserst brutal	ehem. Druckeinheit (Abk.)	Zahl	Abk.: kantonale	Ort am Greifensee	erfolgreiches Lied
▶			Blutarmut	▶				
		Gewaltakt, Anschlag						nicht berittener Stierkämpfer
franz. Verneinung		Rufname von Oliver Hardy	Tapferkeit			röm. Liebesgott		schweiz. Mobilfunknetz
Erschütterung				franz.: Bogen	Fluss durch die Toskana			
geringfügig	Regierungssitz von Bolivien				Abk.: Tabelle	welscher TV-Sender		
			Destillationsgefäss					

Sudoku mittel

		8	4		7	9		
		4		5		6		
5	7						1	2
4			8		5			1
	8							9
7			6		1			8
3	4						7	6
		5		2		1		
		7	3		6	5		

Schreiben Sie in jedes leere Feld eine Zahl von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der neun 3x3-Blöcke nur einmal vorkommen.

Auflösungen vom Samstag

3	5	1	5	2	4	7	8	6
2	1	3	7	4	8	5	6	9
6	9	5	8	3	1	2	5	4
3	4	1	2	1	2	6	8	2
6	3	2	6	4	1	3	9	4
9	2	3	5	1	2	4	8	7
8	6	1	3	8	6	9	3	5
7	5	1	8	4	3	9	2	6
4	1	3	2	1	1	8	7	1

REGION MONTAG

FILM/MULTIMEDIA

Wädenswil. Filmmächte. Lucky. Drama von John Carroll Lynch. Ab 14 Jahren. Rosenmattpark, Eidmattstrasse 14. 21.35 h.

VERSCHIEDENES

Stäfa. Jassen. Alterszentrum Lanzeln. 13.45 h.

REGION DIENSTAG

FILM/MULTIMEDIA

Wädenswil. Filmmächte. Une vie ailleurs. Drama von Olivier Peyon. Ab 14 Jahren. Rosenmattpark, Eidmattstrasse 14. 21.35 h.

MUSIK

Einsiedeln. Orgelkonzert. Fabian Bucher, Mauritiusorgel, und Bernhard Isenring, Marienorgel und Chororgel. Klassische Werke. Kloster, Kloster Einsiedeln. 20.15 h.

REGION MITTWOCH

FILM/MULTIMEDIA

Pfäffikon. Kino am See. Die letzte Pointe. Komödie von Rolf Lyssy. Seeanlage. 21.15 h.

Wädenswil. Filmmächte. Still Alice. Drama von Richard Glatzer, Wash Westmoreland. Ab 14 Jahren.

Rosenmattpark, Eidmattstrasse 14. 21.35 h.

VERSCHIEDENES

Horgen. Compu-Stamm und Apple-Stamm. Aktuelle Themen diskutieren. Baumgärtlihof, Baumgärtlistrasse 12. 14 h.

REGION DONNERSTAG

FILM/MULTIMEDIA

Pfäffikon. Kino am See. Docteur Knock – Ein Arzt mit gewissen Nebenwirkungen. Komödie von Lorraine Levy. Seeanlage. 21.15 h.

Wädenswil. Filmmächte. Worlds Apart. Drama/Romanze von Christoforos Papakaliatis. Ab 14 Jahren. Rosenmattpark, Eidmattstrasse 14. 21.35 h.

MUSIK

Uetliburg. Musikgesellschaft Alpenrosli Gommiswald. Ständchen beim Kloster. Kloster Berg Sion, Berg-Sion-Strasse 26. 20 h.

VORTRÄGE/LESUNGEN

Rapperswil. Hühnerhaut. Lauter wahre Gruselgeschichten aus der Rapperswiler Altstadt. Infos/Anmeldung: Tourist Information, Tel. 055 225 77 00, bis eine Stunde vor Beginn.

Tourist Information, Fischmarktplatz 1. 18–19.15 h.

ZÜRICH MONTAG

FILM/MULTIMEDIA

Kanzleiareal. Xenix-Open-Air. Y tu mamá también. Roadmovie von Alfonso Cuarón. 21.15 h.

• Xenix-Open-Air. A Walk on the Moon. Romanze von Tony Goldwyn. 21.15 h.

Zürhorn. Open Air Allianz-Cinema. Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt. 21 h.

MUSIK

Kaufleuten. Julian Marley. Reggae. 20 h.

ZÜRICH DIENSTAG

AUSSTELLUNGEN

ETH focusTerra. Expedition Sonnensystem. Mit der ETH auf Forschungsreise durchs All. Bis 16. Juni 2019. 9–17 h.

Haus Konstruktiv. Imi Knoebel: Guten Morgen, weisses Kätzchen. Installationen. / Till Velten: Wenn die kognitive Ordnung zerbricht. Worte von Demenzkranken und Pflegefachpersonen. 11–17 h.

Haus zum Rech. Verschwundene Orte. Zürcher Klöster und Kapellen – von den Reformatoren abgeschafft. 8–18 h.

Helmhaus. Die schönsten Schweizer Bücher 2017. 11–18 h.

Johann-Jacobs-Museum. Marie-José Crespin: L'Afrique des Colliers. Colliers und Schmuckstücke aus Naturmaterialien. 16–21 h.

Landesmuseum. Joggeli, Pitschi, Globi. Beliebte Schweizer Bilderbücher. 10–17 h.

• Walter Mittelholzer, 1894–1937. Pilot, Fotograf, Unternehmer. 10–17 h.

• Was isst die Schweiz? 10–17 h.

Migros-Museum für Gegenwartskunst. Teresa Burga: Aleatory Structures. 11–18 h.

MuDA – Museum of Digital Art. Pe Lang. Kinetische Skulpturen, Installationen. 11–19 h.

Museum für Gestaltung. Oïphorie: Atelier Oi. 10–17 h.

Museum für Gestaltung, Toni-Areal. Design Studio: Prozesse. 10–17 h.

• Pa-Dong. Die Möbel von Susi und Ueli Berger. 10–17 h.

Museum Rietberg. Monster, Teufel und Dämonen. Malereien, Holzschnitte, Zeichnungen, Textilien, Net-suke (japanische Handschmeichler) sowie einige Masken aus Persien, Japan, Indien und der Schweiz. 10–17 h.

• Perlkunst aus Afrika: Die Sammlung Mottas. Alte Perlkunst und zeitgenössische Kunstwerke aus Südafrika. 10–17 h.

Nordamerika Native Museum. Katsinam. Wolkenvolk und Ahnengeister. Seefeldstrasse 317. 13–17 h.

Völkerkundemuseum der Universität Zürich. Begegnung – Spur – Karte. Die Expeditionssammlungen von Heinrich Harrer. 10–17 h.

• Sichtweisen. Visionen einer Museumspartnerschaft. 10–17 h.

Zentralbibliothek. Comisches Zürich. Zürich als Schauplatz im Comic. Themenraum Turicensia im Lesesaal. 8–20 h.

• Seidenglanz. 400 Jahre Seide in Zürich. 13–17 h.

BÜHNE/LITERATUR

Kasernenareal. Broadway-Variété: Le Resort – Ferien bis zum Abwinken. Reservation: Mobile 079 407 14 14. 19 h.

Komplex 457. Hellzapoppin. Zirkus. 20 h.

FILM/MULTIMEDIA

Kanzleiareal. Xenix-Open-Air. Don't Worry, He Won't Get Far on Foot. Tragikomödie von Gus Van Sant. 21.15 h.

Zürhorn. Open Air Allianz-Cinema. Three Billboards Outside Ebbing, Missouri. Thriller von Martin McDonagh. 21.10 h.

VORTRÄGE/LESUNGEN

Kosmos. Artist Talk: Alain Bellet. Alain Bellet: Ring The Cows. Schweizerische Traditionen, Musique concrète, Kompositionsstrategien und technologischer Wandel. 18.30 h.